



PRESSEMITTEILUNG

Erleuchtung am Hang

Moderne HKL Lichttechnik gewährleistet sicheres und effizientes Arbeiten.

Kaiserslautern, 13. Februar 2020 – Die Felsenkirche in Idar-Oberstein wurde vor über 500 Jahren in den Berg hinein gebaut und prägt seitdem das Stadtbild. Immer wieder auftretende Steinschläge beschädigen das Gebäude und gefährden die vielen Besucher. Damit das nicht mehr passiert, führt die Königl GmbH & Co. KG (Königl) Felsensicherungsarbeiten durch. Unterstützung bieten dabei qualifizierte Beratung und moderne Lichttechnik von HKL.

Seit Sommer 2018 ist die Kirche geschlossen, ebenso ihre Zuwege – außer für die Spezialisten der Felssicherung. Das Team um Paul Schulze ist von früh morgens bis spät in die Nacht im Einsatz, damit das Wahrzeichen der Stadt Ende dieses Jahres wieder für Besucher geöffnet werden kann. Besondere Herausforderungen: schwer zugängliche Einsatzorte, extreme Wetterbedingungen, schlechte Lichtverhältnisse sowie ein hoher Zeitdruck. Unterstützung bieten insgesamt vier Lightballs, die eigens für das Projekt bei HKL gekauft wurden. Die Powermoon SL 2000 LED lassen sich leicht zur Dachebene der Kirche transportieren, dort schnell aufbauen und flexibel am Hang befestigen. Die Leuchten bieten eine starke und gleichmäßige Leuchtkraft bei jedem Wetter, Dunkelheit, Nässe und Nebel – anders als Leuchtstrahler, die bei Feuchtigkeit schnell beschlagen. Mit der Lichttechnik von HKL lässt sich sicher und effizient arbeiten.

„Das Angebot bei HKL ist einfach gut. Artikel, die wir oft und über einen langen Zeitraum benötigen, kaufen wir – so auch die Lightballs. Je nach Einsatzort und Entfernung zu unserer Niederlassung mieten wir Maschinen. Klasse ist, dass wir in jedem HKL Center deutschlandweit immer genau das bekommen, was wir benötigen“, erzählt Paul Schulze, Bauleiter Königl.

„Die Felsensicherung in Idar-Oberstein ist sehr anspruchsvoll. Vorab haben Paul Schulze und ich die Anforderungen genau besprochen und dann das passende Equipment zusammengestellt“, erklärt Franziska Hentschel, Kundenberaterin HKL Center Erfurt.

Derzeit werden die geologischen Gegebenheiten untersucht und Gesteinsproben entnommen. Danach beginnt die eigentliche Felsensicherung. Aufgrund natürlicher Verwitterungs- bzw. Alterungsprozesse müssen diese Prüfungen regelmäßig vorgenommen werden, um die Steinschlag- und Felssturzgefährdung beurteilen zu können.

Bildunterschrift 1: Moderne HKL Lichttechnik unterstützt die Felsensicherung an der Felsenkirche in Idar-Oberstein. (Foto: Foto Hosser GmbH & Co. KG)



Bildunterschrift 2: Insgesamt vier Lightballs wurden für die Felsensicherung in Idar-Oberstein bei HKL gekauft.

Bildunterschrift 3: Die Lightballs von HKL lassen sich leicht zur Dachebene der Kirche transportieren, dort schnell aufbauen und flexibel am Hang befestigen.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Arbeitsbühnen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Im Jahr 2018 erzielt das Familienunternehmen einen Umsatz von über 380 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. Über 150 Niederlassungen, mehr als 1.400 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) sowie HKL Stromcenter bieten ein erweitertes Sortiment für Arbeiten in der Höhe und die mobile Stromversorgung von Baustellen. In den Ballungsgebieten sichern die HKL Raumsystem-Kompetenzcenter das Angebot an Containersystemen.

Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN

CREAM COMMUNICATION

Schauenburgerstraße 37

D-20095 Hamburg

T +49 40 40 113 10 10

F +49 40 40 113 10 11

E-Mail: hkl@cream-communication.com



PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreich in die Höhe

HKL eröffnet ein Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter in Österreich.

Wiener Neudorf, 4. Februar 2020 – HKL erweitert sein Sortiment in Österreich um ein umfassendes Angebot an Höhentechik. Dazu wurde in Wiener Neudorf ein neues Spezialcenter – HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) – geschaffen, das an das bestehende HKL Center Wiener Neudorf angeschlossen und damit optimal über die Süd-Autobahn A2 erreichbar ist. Neben zahlreichen Mietmaschinen bietet HKL hier auch Schulungen für den sicheren und qualifizierten Umgang mit der Höhentechik an – wie beispielsweise die IPAF-Schulung.

Arbeitsbühnen und Teleskopmaschinen sind vielseitig einsetzbar – für Fassaden-, Hallen- und Baumpflegearbeiten sowie für Lade- und Transportaufgaben. Für alle diese Aufgaben verfügt der HKL MIETPARK in Österreich nun auch über Scherenbühnen, Gelenkteleskopbühnen sowie Teleskoplader und -maschinen für unterschiedliche Höhen, Reichweiten und Traglasten. Einige Beispiele: Die selbstfahrende Genie GS-1330 m ist mit ihrem inneren Wenderadius von nur 40 Zentimetern für den Einsatz in Innenräumen bestens geeignet; die Genie GS-2669 RT mit Allrad-Antrieb und einem aktiven Pendelachssystem verfügt über eine gute Geländegängigkeit. HKL hält für jede Herausforderung die passende Lösung bereit.

Wichtig für die sichere und effiziente Nutzung von Arbeitsbühnen und Teleskopmaschinen sind qualifizierte Schulungen, die HKL als zertifizierter IPAF-Schulungspartner in seinem neuen Kompetenzcenter anbietet – ein zusätzlicher Service für alle Kunden. Absolventen erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

„Die Höhentechik erweitert unser Sortiment im HKL Center Wiener Neudorf und für ganz Österreich optimal. Wir können damit den Bedarf unserer Kunden noch umfänglicher bedienen“, sagt Richard Zemanek, Betriebsleiter HKL ATC Wiener Neudorf.

Mit der Produkterweiterung in Wiener Neudorf bringt HKL das in Deutschland so erfolgreiche Konzept „Mietmaschinen für Arbeiten in der Höhe“ nach Österreich.

Bildunterschrift 1: Das HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) in Wiener Neudorf bietet Höhentechik für ganz Österreich.

Bildunterschrift 2: HKL Betriebsleiter, Richard Zemanek, stellt das umfassende Angebot an Höhentechik in Wiener Neudorf vor.

Bildunterschrift 3: Neu zur Miete im HKL ATC Wiener Neudorf: Die Genie GS-1330 m für den Einsatz in Innenräumen.



PRESSEMITTEILUNG

Lichtmasten im Wasserbau

Moderne Technik aus dem HKL MIETPARK sorgt für Arbeitseffizienz.

Salzbergen, 23. Januar 2020 – Der Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) läuft auf Hochtouren – auch in den dunklen Morgen- und Abendstunden. Gut, dass HKL ein umfassendes Sortiment an Beleuchtungstechnik für Einsätze bei schwachen Lichtverhältnissen bietet. Darauf verlässt sich die Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG (Johann Bunte) einmal mehr während der Bauarbeiten an der Schleuse im niedersächsischen Gleesen.

Seit jeher steht der Dortmund-Ems-Kanal für Vision und Fortschritt. Damit das auch so bleibt, müssen die Wasserstraßen und Schleusen abschnittsweise modernisiert werden. Aktuell wird die erste Schleuse der DEK-Nordstrecke in einen zukunftsorientierten, einheitlichen Standard von 140 Meter Kammerlänge und 12,50 Meter Kammerbreite für Großmotorengüterschiffe ausgebaut. Entsprechend tief und dunkel ist die Baugrube. Für ausreichend Helligkeit und ein sicheres Arbeitsumfeld sorgen drei LED Lichtmaste HiLight H5+ von Atlas Copco. Von sechs Uhr früh bis in den späten Abend leuchten sie mit großer Kraft bei geringem Kraftstoffverbrauch. Ein zusätzliches Stromaggregat sichert auf dem Ponton des Wasserbauprojekts eine längere Betriebsdauer des dort eingesetzten Lichtmastes sowie die Stromversorgung eines Containers.

„Bei HKL mieten wir fast alles unter 20 Tonnen. Das Sortiment ist sehr umfassend und modern – beispielsweise die LED-Lichttechnik. Diese ist sparsam und hat gleichzeitig eine extrem hohe Leuchtkraft“, sagt Tobias Pohlabein, Bauleiter Johann Bunte.

„Der Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals ist ein spannendes und wichtiges Projekt für die Region. Es ist schön, dass wir unseren langjährigen und vertrauten Kunden, Johann Bunte, dabei unterstützen können“, erklärt Thomas Homölle, Kundenberater HKL Center Rheine.

Als Generalunternehmen verantwortet Johann Bunte den ersten Teilabschnitt von insgesamt fünf Schleusen an der DEK-Nordstrecke, die bis 2029 modernisiert und für Großmotorengüterschiffe ausgebaut wird

Weiterführende Informationen:

Der Dortmund-Ems-Kanal (DEK) ist eine der bedeutendsten künstlichen Wasserstraßen in Deutschland. Nachdem in den Jahren von 1993 bis 2007 die DEK-Südstrecke zwischen Datteln und Bergeshövede ausgebaut und modernisiert wurde, wird seit 2008 die DEK-Nordstrecke modernisiert und auch für übergroße Großmotorengüterschiffe ausgebaut. Das Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“ umfasst den Neubau von Schleusen, die noch nicht über die nötigen Abmessungen



verfügen und deren Lebensdauer abgelaufen ist – konkret den Neubau der Schleusen Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen. Ziel ist es, die Bedeutung der DEK-Nordstrecke für das deutsche Wasserstraßensystem sicherzustellen und auszuweiten. Als Teil einer gut vernetzten Verkehrsinfrastruktur und unverzichtbares Glied der Logistikkette ist sie außerdem essentiell für die Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Bildunterschrift 1: Insgesamt drei LED Lichtmaste HiLight H5+ aus dem HKL MIETPARK sorgen für ausreichend Helligkeit.

Bildunterschrift 2: Bis in den späten Abend leuchten die Lichtmasten von HKL mit großer Kraft in die Baugrube der Schleuse Gleesen.

Bildunterschrift 3: Zusätzlich sichern Stromaggregate von HKL jederzeit eine ausreichende Stromversorgung.

Bildunterschrift 4: Vertraute Zusammenarbeit zwischen Johann Bunte und HKL: Bauleiter Tobias Pohlabein (links) und Kundenberater Thomas Homölle.



PRESSEMITTEILUNG

Lieferung durch Lichtkuppel

Lösung dank Teamarbeit: Kran setzt HKL Scherenbühnen an ihren Einsatzort.

Dortmund, 15. Januar 2020 – In Dortmund wird derzeit die Sporthalle des Fritz-Henßler-Berufskollegs in der Brüggmannstraße kernsaniert. Die beauftragte Firma, MK Haustechnik GmbH (MK), mietete für alle Arbeiten in der Höhe vier Elektroscherenbühnen vom HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) Dortmund. Die Herausforderung bestand darin, die Maschinen an ihren Einsatzort im Obergeschoss des Gebäudes zu platzieren. Dank guter Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde eine kreative Lösung gefunden.

Die Sporthalle des gewerblich-technischen Kollegs befindet sich im ersten Stock. Das Problem: Es gibt keinen ebenerdigen Zugang zur Halle und keinen Aufzug, der die tonnenschweren Maschinen befördern kann. Die Lösung bot ein Einstieg über das Dach. Ein eigens hierfür beauftragter Dachdecker montierte die Oberlichtkuppeln des Gebäudes ab, sodass die Maschinen mittels eines Autokrans durch die Öffnungen im Dach gehoben werden konnten. Die vier Elektroscherenbühnen gelangten so sicher an ihren Einsatzort und werden seitdem für unterschiedliche Arbeiten genutzt – beispielsweise für die Montage neuer Heizungsrohre, Elektroinstallationen und Wandarbeiten.

„Mit HKL haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Auch bei besonderen Anforderungen wird immer ein effizienter Lösungsweg gesucht und mit allen Beteiligten zusammengearbeitet“, erzählt Jürgen Kaiser, MK Haustechnik GmbH.

„Zu unserem Service gehört die qualifizierte Beratung auch bei besonderen Herausforderungen wie hier in Dortmund. Die Hauptsache ist ein zufriedener Kunde und Maschinen im Einsatz“, sagt Martin Urban, Kundenberater HKL Center Dortmund.

Die HKL Maschinen sind voraussichtlich noch bis Februar in der Sporthalle im Einsatz. Danach werden sie über denselben Weg wie in das Gebäude wieder aus dem Gebäude gebracht: über das Dach.

Bildunterschrift 1: Ein Kran setzt die HKL Scherenbühnen an ihren Einsatzort im Dortmunder Berufskolleg.

Bildunterschrift 2: Elektroscherenbühnen vom HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter Dortmund helfen bei der Sanierung.



Ökologischer als Entsorgung

HKL Siebschaufel siebt und sortiert auch Bauschutt.

Hamburg, 17. Dezember 2019 – Zu Beginn eines Bauvorhabens wird in der Regel der Oberboden abgetragen. Je nach Größe des Baufeldes fallen dabei bis zu mehreren tausend Kubikmeter Erdmaterial an, das im gemischten Zustand nicht genutzt werden kann. Entsprechend wird es gesiebt und sortiert – dann kann es weiterverwendet werden. Mit der Allu Siebschaufel aus dem HKL MIETPARK ist das schnell, einfach und wirtschaftlich möglich. Der Garten- und Landschaftsbaupezialist Thestorf GmbH (Thestorf) hat den Praxistest gemacht.

Die Firma Thestorf ist bei der Erneuerung des Vorfeldes am Hamburg Airport im Einsatz. Dabei wurden vor einigen Wochen zunächst rund 3000 Kubikmeter Oberboden abgetragen, die Thestorf nicht einfach entsorgen wollte. Im Gespräch mit Christian Bahrenthien, HKL Kundenberater, wurde eine gute Lösung gefunden: die Allu Siebschaufel – ein Boden-Transformer, der bei HKL gemietet werden kann. Die Siebschaufel siebt, mischt, belüftet und stabilisiert Bodenarten wie beispielweise Mutterboden, Torf, Kompost und eben auch Bauschutt. Zudem lässt sie sich schnell und einfach an kompakte Radlader und Bagger von bis zu 15 Tonnen anbauen.

„Dank der Siebschaufel konnten wir 95 Prozent des am Flughafen angefallenen Erdmaterials weiterverwerten, beispielweise für neue Rasenflächen. Das hat enorm Kosten gespart und ist obendrein ökologischer als eine Entsorgung“, berichtet Olaf Aderkaß, Geschäftsführer Thestorf GmbH. „Wieder mal ein gutes Angebot aus dem HKL MIETPARK.“

„Die Wiederverwertung von Baustoffen ist ein wichtiges Thema – aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht. Mit der Allu Siebschaufel bieten wir ein vielseitiges Anbauteil zur Miete an, das die Kosten für die Entsorgung und Neubeschaffung von Bodenmaterial erheblich reduziert“, erklärt Christian Bahrenthien, HKL Betriebsleiter Bienenbüttel/Kundenberater Baumaschinen.

Die Allu Siebschaufel ist seit diesem Frühjahr im HKL MIETPARK erhältlich.

Bildunterschrift 1: Die Allu Siebschaufel aus dem HKL MIETPARK im Einsatz am Hamburg Airport.

Bildunterschrift 2: Der Garten- und Landschaftsbaupezialist Thestorf GmbH hat den Praxistest gemacht und die Allu Siebschaufel bei HKL gemietet.



PRESSEMITTEILUNG

Flexibel und kurzfristig

HKL liefert Raumsysteme und Mietmaschinen für Großmarkt-Neubau in Mecklenburg-Vorpommern.

Rostock, 26. November 2019 – In Rostock entsteht derzeit ein neuer Großmarkt für die Handelshof-Gruppe. Die Gründung und Erschließung des Projekts verantwortet die Firma Tief- und Straßenbau Schwerin GmbH (TSS) und setzt dabei auf verschiedene Mietmaschinen von HKL. Eine zweistöckige HKL Containeranlage bietet während der gesamten Bauzeit Räumlichkeiten für alle Beteiligten.

Der Handelshof in Broderstorf war im Laufe der Jahre an seine Kapazitätsgrenze gestoßen. Darum wird nun neu gebaut – im Gewerbegebiet Brinckmansdorf. Der Umzug an den neuen Standort soll im Frühjahr 2020 stattfinden.

Insgesamt umfasst die Logistikfläche des neuen Großmarkts 9.000 Quadratmeter für Großverbraucher aus den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Handel und Gewerbe. Alle Oberflächen, Außenanlagen und Grünflächen werden von TSS angelegt, alle Rohrleitungsbau- und Fundamentarbeiten von dem Tiefbauspezialisten ausgeführt. Die zeitgleichen Arbeiten vieler Gewerke, die räumliche Enge und starke Regenfälle im Herbst stellen das Unternehmen immer wieder vor Herausforderungen.

Unterstützung bietet das HKL Center Rostock mit kompakten und leistungsstarken Maschinen, die dank seiner Nähe zur Baustelle flexibel und kurzfristig geliefert werden. Mit Baggern, Radladern, Verdichtungstechnik und Pumpen aus dem HKL MIETPARK komplettiert TSS den eigenen Maschinenpark.

„Mit HKL klappt immer alles einwandfrei – hier in Rostock und auch auf unseren anderen Baustellen in ganz Deutschland. Wenn wir schnell und zeitnah Maschinen oder Equipment benötigen, genügt ein Anruf. Kurz darauf ist alles vor Ort“, berichtet Stefan Kröplin, Bauleiter bei TSS, über die langjährige Zusammenarbeit mit HKL.

„TSS ist ein vertrauter Kunde und das Handelshof-Projekt ein Heimspiel. Da freut man sich, wenn alles einwandfrei läuft. Für kurzfristige Anfragen, wie beispielsweise zusätzliche Pumpen bei starken Regenzeiten, halten wir immer eine ausreichende Anzahl bereit“, sagt Christian Howe, Kundenberater HKL Center Rostock.

Bildunterschrift 1: HKL begleitet den Bau des neuen Großmarkts für die Handelshof-Gruppe in Rostock.

Bildunterschrift 2: Vertraute Zusammenarbeit zwischen TSS und HKL: Bauleiter Stefan Kröplin und Kundenberater Christian Howe in Rostock.



PRESSEMITTEILUNG

Kundenbedürfnisse im Vordergrund

Neues Flaggschiff aus dem Hause Kramer beweist sich als Allrounder im HKL MIETPARK.

Rostock, 19. November 2019 – Ein leistungsstarker Allrounder ist seit einigen Wochen bei HKL zur Miete und zum Kauf erhältlich: Mit dem Kramer 8155 bietet HKL eine neue Größenklasse aus dem Kramer Radlader-Produktportfolio. In Rostock mietet die Groth & Co. Bauunternehmung GmbH (Groth) die Maschine aus dem nahe gelegenen HKL Center und setzt sie bei verschiedenen Projekten ein.

Kramer verspricht: „Das neue Flaggschiff aus dem Hause Kramer, der 8155 stellt konsequent die Bedürfnisse der Kunden in den Vordergrund.“ Groth stellte das Versprechen auf den Prüfstand und testete den Radlader bei Bauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebiets „Zum Bornkoppelweg“.

Fazit: Der Allrounder überzeugt auf ganzer Linie mit Kompaktheit und kleinem Wenderadius. Das neue ergonomische Kabinen- und Bedienkonzept unterstützt seine effiziente und komfortable Arbeitsweise. Weitere Besonderheiten sind die Load-Sensing-Hydraulik, eine Schaufelkipplast von 6.100 Kilogramm und eine Stapelnutzlast von 4.200 Kilogramm. Bei den Kauf-Modellen kann zwischen zwei verschiedenen Ladeanlagen gewählt werden: Z-Kinematik oder Parallelkinematik.

„Der neue Radlader eignet sich optimal für Erdbewegungen und Verladearbeiten. Er ist extrem wendig, sehr leistungsstark und hat gleichzeitig ein geringes Betriebsgewicht – ideal für unsere aktuellen Bauprojekte“, berichtet Marcel Reiß, Vorarbeiter bei Groth & Co.

„Nagelneue Maschinen erzeugen immer besonders hohe Erwartungen. Da freut man sich, wenn alles so gut läuft wie mit dem Kramer 8155“, sagt Oliver Göhrendt, Betriebsleiter HKL Center Rostock.

Gut zu wissen: HKL ist seit vielen Jahren Kramer Händler, so auch in der Region Rostock. Beim Dealer Summit 2019 erhielt HKL die Auszeichnung: „Best Revenue 2019“ als erfolgreichster Händler in puncto Stückzahl beim Verkauf von Kramer Maschinen an Endkunden.

Bildunterschrift 1: Mit dem Kramer 8155 führt HKL eine neue Größenklasse aus dem Kramer Radlader-Produktportfolio.

Bildunterschrift 2: Bei der Erschließung des Gewerbegebiets „Zum Bornkoppelweg“ wird der Neue im HKL MIETPARK umfassend getestet.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Arbeitsbühnen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettdienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von über 380 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus.

150 HKL Center bundesweit, 150 Baushops und über 40 Service-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	150 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 150 Baushops und 40 Service Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 380 Millionen Euro im Jahr 2018
Mitarbeiter:	Über 1.400
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien, Frank Seidler
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Das HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) in Wiener Neudorf bietet Höhentechik für ganz Österreich.



HKL Betriebsleiter, Richard Zemanek, stellt das umfassende Angebot an Höhentechik in Wiener Neudorf vor.



Das HKL Center Bocholt unterstützte das Charity-Football-Turnier mit Trikots und Maschinen.



Mit dem Kramer 8155 führt HKL eine neue Größenklasse aus dem Kramer Radlader-Produktportfolio.



In Rastatt gibt es nun das umfassende Sortiment des HKL MIETPARK und HKL BAUSHOP.



Zusätzlich sichern Stromaggregate von HKL jederzeit eine ausreichende Stromversorgung.

Fotosheet (2)



Die Allu Siebschaufel aus dem HKL MIETPARK im Einsatz am Hamburg Airport.



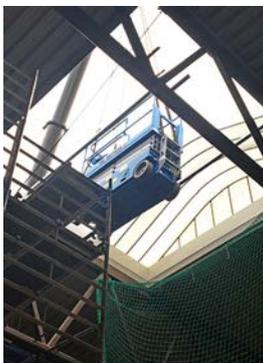
Moderne HKL Lichttechnik unterstützt die Felsensicherung an der Felsenkirche in Idar-Oberstein. (Foto: Foto Hosser GmbH & Co. KG)



Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK im Einsatz am Wildpark Lüneburger Heide. (Bild: Adrian Fohl)



HKL begleitet den Bau des neuen Großmarkts für die Handelshof-Gruppe in Rostock.



Ein Kran setzt die HKL Scherenbühnen an ihren Einsatzort im Dortmunder Berufskolleg.



Insgesamt drei LED Lichtmaste HiLight H5+ aus dem HKL MIETPARK sorgen für ausreichend Helligkeit.